



Jahresbericht 2019

Rückschau auf die wichtigsten Aktivitäten der IG Klettern Basler Jura im Jahr 2019:

IG-Tagesgeschäfte:

Im 2019 traf sich der IG Vorstand an 9 Vorstandssitzungen zu diversen Themen rund um die regionale Kletterei.

An der Falkenfluh und am Ramstel wurden mit Mitarbeitern der Vogelwarte fixe Montagepunkte für saisonale Sperrschilde bei Falkenbruten angebracht und kurzfristig gesperrt. An der Schauenburg fand dieses Jahr keine Falkenbrut statt.

Die IG nahm auch an der ersten Gründungsversammlung des Vereins „IG Klettern Jurasüdfuss“ teil.

In etlichen Sitzungen und regem Mailaustausch begleitete die IG Klettern die Autoren und den SAC im Projekt zum neuen Kletterführer des Basler Jura. Das Buch wird voraussichtlich im Frühling 2020 erscheinen.

Kanton Solothurn:

Im Dorneck Thierstein sind neu Herr Peter Tanner Kreis- und Herr Rolf Manser Kantonsförster. Die IG traf den Kreisförster um die Situation in seinem Forstkreis anzusprechen.

Im Verfahren gegen ein totales Kletterverbot am Borowan übernahm das Verwaltungsgericht in Solothurn die Argumentation des Regierungsrates und entschied ebenfalls, dass weder Private, die Sektionen des SAC noch die IG Klettern zur Einsprache legitimiert seien. Aufgrund der möglichen Folgen eines solchen Entscheides beschlossen 2 Private und die IG Klettern dieses Urteil an das Bundesgericht weiter zu ziehen.

Durch die IG erfolgten am Gempfen im Frühling Sanierungen an der Ostgruppe und im Herbst einen Wegbautag im Sektor TGV. Weitere Sanierungen fanden am Ingelstein und der Tannenfluh statt.

Kanton Baselland:

Im 2019 wurden im Rahmen des Felsmonitorings die Flora mit Unterstützung durch die IG-Klettern, zum dritten mal untersucht.

Bei der Falkenfluh, beim Pelzli und am Bärenfels wurden neue Infotafeln aufgestellt. Die WC-Häuschen an der Falkenfluh und beim Pelzli wurden gut aufgenommen.

Die regierungsrätliche „Arbeitsgruppe Sport und Natur“ in der auch die IG Klettern vertreten ist, traf sich dieses Jahr zweimal.

Die Gemeinde Liesberg revidierte ihre Zonenvorschriften. Die IG Klettern nahm dazu schriftlich und an einer Sitzung Stellung.

Bei einer angelaufenen Überarbeitung von diversen Naturschutzbeschlüssen, wurde aufgrund der IG Klettern, durch die neue Leiterin der Abteilung Natur und Landschaft, Frau Helen Rutishauser, auch beantragt das fixe saisonale Kletterverbot im Gerstel aufzuheben.

Routensanierungen fanden hauptsächlich in Eptingen und im Gerstel statt.

Mutationen:

Unser aktiver Vorstand veränderte sich im 2019 nicht. An dieser Stelle meinen grossen Dank für die kontinuierliche Zusammenarbeit. Es sind all die vielen kleinen Puzzleteile, vom Protokoll, der Kasse, Vertretungen und vielerlei Unterstützung die es ermöglichen Verhandlungen zu führen, Sanierungen zu unterstützen und dem Kletterer in der Region ein attraktives Angebot bieten zu können.

Mein Dank geht auch dieses Jahr, wie immer an alle Vorstände der regionalen SAC-Sektionen, die uns vertrauensvoll und zuverlässig mit den nötigen Mitteln ausstatteten um unsere Arbeit erledigen zu können.